

Schmelzende Gletscher, von Eicher vertont

Die Bündner Künstlerin Esther Vonplon hat während zweier Jahre Schweizer Gletscher fotografiert. Für ihre Arbeit «Gletscherfahrt» wurde sie 2014 mit dem Kunstpreis der «Südostschweiz» ausgezeichnet. Vonplon hat zudem das Geräusch des rasant schmelzenden Eises aufgenommen. Diese Aufnahmen wiederum haben Stephan Eicher zu einer 21-minütigen Toncollage inspiriert, die als weisse Vinylpressung erhältlich ist. Vonplon zeigt morgen Donnerstag, 22. Oktober, um 20.15 Uhr in Cinema sil plaz in Ilanz Projektionen von «Gletscherfahrt» in Kombination mit Eichers Tonspur. (so)

INSERAT



www.kinochur.ch

KINOAPOLLO Badusstrasse 10 · 081 258 34 34

Schellen - Ursli – Liebevoller Verfilmung des Kinderbuchklassikers von Selina Chönz und Alois Carigiet von Oscar-Preisträger Xavier Koller.
12.00, 14.15, 16.30, 18.45, 21.00 Dialekt ab 6 J.

KINOCENTER Theaterweg 11 · 081 258 32 32

VORANZEIGE

Lunchkino von Donnerstag 22.10.2015

Amateur Teens – Drama um Teenager an einer Sekundarschule in Zürich im Zeitalter von Social Media. Publikumspreis Zurich Film Festival 2015.
11.45 Dialekt ab 14 J.

Black Mass – Die wahre Geschichte über den Gangster Whitey Bulger, gespielt von Johnny Depp, der durch einen Deal mit dem FBI zu Macht kommt.
12.00 Ed/f ab 16 J.

Everest – 8848 Meter über Meer: der höchste Punkt auf der Erde - und gleichzeitig der gefährlichste!
3D (erhöhte Eintrittspreise)
12.00 Deutsch ab 12 J.

Alles steht Kopf – Was geht im Kopf der elfjährigen Riley vor, die in die Stadt zieht. Animationsfilm von Pixar.
13.30 3D (erhöhte Eintrittspreise) Deutsch ab 6 empf 8 J.

Fack ju Göhte 2 – Anti-Lehrer Zeki Müller (Elyas M'Barek) geht mit den anstrengenden Monsterschülern auf Klassenfahrt nach Thailand.
13.45, 18.15 Deutsch ab 12 J.

Pan – Der Waisenjunge Peter kämpft gegen den bösen Piraten Blackbeard. Eine spannende neu erdachte Vorgeschichte zur berühmten Kinderbuchfigur.
Deutsch
14.00 2D (normale Eintrittspreise) ab 6 empf 10 J.

Der Marsianer - The Martian – RETTET MARK WATNEY. Science-Fiction-Thriller um einen Astronauten, der auf dem Mars ums Überleben und um die Kontaktaufnahme mit der Erde kämpft.
Deutsch
15.45, 20.30 3D (erhöhte Eintrittspreise) ab 12 J.

Hotel Transylvania 2 – Graf Dracula wird erstmals Großvater und hat nur noch einen Wunsch: Sein Enkel soll in Transilvanien zu einem echten Vampir heranwachsen.
16.15 2D (normale Eintrittspreise) Deutsch
18.30 3D (erhöhte Eintrittspreise) ab 6 empf 10 J.

Der Staat gegen Fritz Bauer – Deutschland 1957. Generalstaatsanwalt Fritz Bauer will NS-Täter im eigenen Land vor Gericht stellen und stösst damit in der jungen Bundesrepublik auf Widerstand.
«Mit AHV 10 Stutz» - Kino für Senioren
16.30 Deutsch ab 12 J.

Crimson Peak – Edith flüchtet in ein abgelegenes Haus, wo schreckliche Erinnerungen auf sie warten. Horrorfilm.
18.30 Deutsch ab 12 empf 14 J.

Black Mass – Die wahre Geschichte über den Gangster Whitey Bulger, gespielt von Johnny Depp, der durch einen Deal mit dem FBI zu Macht kommt.
20.45 Deutsch ab 16 J.

Sicario Spannender Thriller mit Emily Blunt die als FBI-Agentin im Drogenkrieg im amerikanisch-mexikanischen Grenzgebiet kämpft.
21.00 Letzter Tag Deutsch ab 16 J.

Jugendschutz: Unbegleitet dürfen Jugendliche unter 16 Jahren und Kinder im Rahmen des festgelegten Zutrittsalters Filmvorführungen besuchen, die bis spätestens 21.00 Uhr beendet sind. In Begleitung Erwachsener dürfen sie alle Filmvorführungen besuchen, falls sie das festgelegte Zutrittsalter nicht um mehr als 2 Jahre unterschreiten. Die Verantwortung für die Einhaltung der Altersbestimmungen liegt bei der Begleitperson.



Zum Zweiten: Die Engadinerin Martina Linn überzeugt mit ihrem zweiten Album «Pocket of Feelings».

Pressebild

bunden mit einem echten Wow-Effekt. Wow, was für eine Stimme!

Versprechen eingelöst

Sie sei «eine Bereicherung für die Schweizer Musiklandschaft» sowie ein «Versprechen für die Zukunft» hiess es damals, als die heute 24-jährige Linn vor zwei Jahren ihr Debüt «She Is Gone» veröffentlichte. Nun. Mit «Pocket of Feelings» hat die in Luzern lebende Engadinerin dieses Versprechen bereits eingelöst, ohne Wenn und Aber. Das zwölf Lieder starke Werk besticht durch eine in sich stimmige Harmonie, eine spannende Mischung der Gefühlswelten sowie eine musikalisch feine Mixtur aus Folk, Pop, Jazz, Gospel und ja, vielleicht sogar ein klein wenig Rock.

Das alles verpackt und präsentiert in einer höchst professionellen Produktion. Schlicht ein richtig gutes Gesamtpaket. Ein Gesamtpaket mit ein, zwei besonderen Perlen, wie zum Beispiel dem wunderbaren, Country-angehauchten «Down To The City» oder natürlich dem herrlich träumerischen Neil-Young-Cover «Old Man». Grundsätzlich erzählt Linns Album von Glück, von Schmerz, vom Lachen, vom Weinen. Kurz gesagt, vom Leben. Getan wird dies mittels Geschichten über Sterne, die vom Himmel herunterblicken, über verlorene und wiedergefundene Herzen, über das Nichts da draussen hinter dem Meer, über vergessene Fehler und eben wie es der Titelsong bereits sagt, über Taschen voller Gefühle. Das ist schön. Und das hört sich auch richtig schön an.

Irgendwie klingt alles fast zu schön, zu harmonisch, zu nett.

Ein Königreich für diesen einen Moment

Nach ihrem Debütalbum 2013 galt sie als «Versprechen für die Zukunft». Mit ihrem zweiten Werk «Pocket of Feelings» hat die Engadiner Musikerin Martina Linn dieses Versprechen bereits eingelöst.

von Franco Brunner

Es sind einige CDs, Links zu Albumstreams oder Anfragen für eine Alumbesprechung, die in diesen Tagen eingehen. Der Herbst war für Musikerinnen und Musiker schon immer eine gute Zeit, um ihre neuen Werke der Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei gefällt längst nicht alles, was man da zu hören bekommt. Die Geschmäcker sind nun mal verschieden, und so soll es bitteschön auch bleiben. Auch, oder vielleicht gar ganz besonders, was die Musik anbelangt. Zugegeben, ob der Materialflut wird dem einen oder anderen – ja, viel-

leicht auch mal zu Unrecht – gar nicht erst eine echte Chance gegeben. Und bei vielem weiss man bereits im Vor-

Beim Einlegen von Martina Linns neuem Album «Pocket of Feelings» war dieser rare Moment für einmal tatsächlich und wahrhaftig wieder da.

feld ziemlich genau, was einen erwartet. So oder so.

Was jedenfalls unglücklicherweise nur noch äusserst selten vorkommt, sind die richtigen Überraschungsmomente. Jene wunderbaren, unvergleichlichen Augenblicke, wenn man nach dem Einlegen der CD oder nach dem Klick auf den Link für einen kurzen, einzigartigen Bruchteil eines Momentes sprachlos ist. Und siehe da. Beim Einlegen von Martina Linns neuem Album «Pocket of Feelings» war dieser rare Moment für einmal tatsächlich und wahrhaftig wieder da. Es war sogar nicht bloss ein «einfacher» Überraschungsmoment, sondern ein Überraschungsmoment ver-

Doch genau da liegt derweil auch das einzige, klitzekleine Problem von «Pocket of Feelings». Irgendwie klingt alles fast zu schön, zu harmonisch, zu nett. Nicht, um hier zwingend einen alternden Schweizer Ur-Rocker zitieren zu müssen. Doch ein bisschen «meh Dräck» hätte dem Album vielleicht tatsächlich nicht geschadet. Oder etwa doch? Mag durchaus auch sein, dass bereits die geringste «Dreckszufuhr» gleich das gesamte Bild dieses an sich wunderbaren Werkes verunstaltet hätte. Und das wäre nun wirklich unverzeihlich gewesen.

Kurzer Moment – lange Wirkung

Wie gesagt, das alles ist Klagen auf hohem Niveau. «Pocket of Feelings» macht richtig Freude. Ganz besonders an solch kalt-nassen Herbsttagen, wie es einer war, als die CD auf dem Arbeitstisch lag und ein erstes Mal abgespielt wurde. Ja, damals. Als beim ersten Erklängen dieser wunderbaren Stimme seit langer Zeit wieder einmal dieser eine, kurze, viel zu flüchtige Wow-Moment entstand. Ein Moment, der bleibt.

Martina Linn: «Pocket of Feelings». Smith Records. 2015.

Video von Martina Linn unter suedostschweiz.ch/w/linn.